

<sup>1</sup>My son, attend unto my wisdom, and bow thine ear to my understanding:<sup>2</sup>That thou mayest regard discretion, and that thy lips may keep knowledge.<sup>3</sup>For the lips of a strange woman drop as an honeycomb, and her mouth is smoother than oil:<sup>4</sup>But her end is bitter as wormwood, sharp as a twoedged sword.<sup>5</sup>Her feet go down to death; her steps take hold on hell.<sup>6</sup>Lest thou shouldest ponder the path of life, her ways are moveable, that thou canst not know them .<sup>7</sup>Hear me now therefore, O ye children, and depart not from the words of my mouth.<sup>8</sup>Remove thy way far from her, and come not nigh the door of her house:<sup>9</sup>Lest thou give thine honour unto others, and thy years unto the cruel:<sup>10</sup>Lest strangers be filled with thy wealth; and thy labours be in the house of a stranger;<sup>11</sup>And thou mourn at the last, when thy flesh and thy body are consumed,<sup>12</sup>And say, How have I hated instruction, and my heart despised reproof;<sup>13</sup>And have not obeyed the voice of my teachers, nor inclined mine ear to them that instructed me!<sup>14</sup>I was almost in all evil in the midst of the congregation and assembly.<sup>15</sup>Drink waters out of thine own cistern, and running waters out of thine own well.<sup>16</sup>Let thy fountains be dispersed abroad, and rivers of waters in the streets.<sup>17</sup>Let them be only thine own, and not strangers' with thee.<sup>18</sup>Let thy fountain be blessed: and rejoice with the wife of thy youth.<sup>19</sup>Let her be as the loving hind and pleasant roe; let her breasts satisfy thee at all times; and be thou ravished always with her love.<sup>20</sup>And why wilt thou, my son, be ravished with a

<sup>1</sup>Mein Kind, merke auf meine Weisheit; neige dein Ohr zu meiner Lehre,<sup>2</sup>daß du bewahrest guten Rat und dein Mund wisse Unterschied zu halten.<sup>3</sup>Denn die Lippen der Hure sind süß wie Honigseim, und ihre Kehle ist glätter als Öl,<sup>4</sup>aber hernach bitter wie Wermut und scharf wie ein zweischneidiges Schwert.<sup>5</sup>Ihre Füße laufen zum Tod hinunter; ihre Gänge führen ins Grab.<sup>6</sup>Sie geht nicht stracks auf dem Wege des Lebens; unstet sind ihre Tritte, daß sie nicht weiß, wo sie geht.<sup>7</sup>So gehorchet mir nun, meine Kinder, und weicht nicht von der Rede meines Mundes.<sup>8</sup>Laß deine Wege ferne von ihr sein, und nahe nicht zur Tür ihres Hauses,<sup>9</sup>daß du nicht den Fremden gebest deine Ehre und deine Jahre dem Grausamen;<sup>10</sup>daß sich nicht Fremde von deinem Vermögen sättigen und deine Arbeit nicht sei in eines andern Haus,<sup>11</sup>und müssest hernach seufzen, wenn du Leib und Gut verzehrt hast,<sup>12</sup>und sprechen: "Ach, wie habe ich die Zucht gehaßt und wie hat mein Herz die Strafe verschmäht!<sup>13</sup>wie habe ich nicht gehorcht der Stimme meiner Lehrer und mein Ohr nicht geneigt zu denen, die mich lehrten!<sup>14</sup>Ich bin schier in alles Unglück gekommen vor allen Leuten und allem Volk."<sup>15</sup>Trink Wasser aus deiner Grube und Flüsse aus deinem Brunnen.<sup>16</sup>Laß deine Brunnen herausfließen und die Wasserbäche auf die Gassen.<sup>17</sup>Habe du aber sie allein, und kein Fremder mit dir.<sup>18</sup>Dein Born sei gesegnet, und freue dich des Weibes deiner Jugend.<sup>19</sup>Sie ist lieblich wie die Hinde und holdselig wie ein Reh. Laß dich ihre Liebe allezeit

strange woman, and embrace the bosom of a stranger?<sup>21</sup> For the ways of man are before the eyes of the LORD, and he pondereth all his goings.<sup>22</sup> His own iniquities shall take the wicked himself, and he shall be holden with the cords of his sins.<sup>23</sup> He shall die without instruction; and in the greatness of his folly he shall go astray.

sättigen und ergötze dich allewege in ihrer Liebe.<sup>20</sup> Mein Kind, warum willst du dich an der Fremden ergötzen und herzest eine andere?<sup>21</sup> Denn jedermanns Wege sind offen vor dem HERRN, und er mißt alle ihre Gänge.<sup>22</sup> Die Missetat des Gottlosen wird ihn fangen, und er wird mit dem Strick seiner Sünde gehalten werden.<sup>23</sup> Er wird sterben, darum daß er sich nicht will ziehen lassen; und um seiner großen Torheit willen wird's ihm nicht wohl gehen.